

## **FVR: Walter Desch hat einen Favoriten für seine Nachfolge – Wie reagiert die Basis?**

**Der Verbandstag am 2. Juli wird zum Wendepunkt: Walter Desch, seit 2001 als Präsident des Fußballverbandes Rheinland (FVR) im Amt und zuvor bereits neun Jahre Mitglied des Präsidiums, wird dann nicht mehr kandidieren. Seine Nachfolge würde der erfahrene Funktionär aus Altkülz aber gerne noch (mit)regeln.**

Von Marco Rosbach 7. Januar 2022, 15:06 Uhr

Desch hat sich bereits festgelegt: „Ich werde beim nächsten Verbandstag Gregor Eibes als Präsidenten vorschlagen – er bringt alles mit, um dieses Amt auszuüben“, sagt der Noch-Präsident. „Den Beirat habe ich darüber bereits informiert.“

Seit 2011 ist Eibes Landrat des Landkreises Bernkastel-Wittlich, seit dem Verbandstag von Ransbach-Baumbach 2019 Vizepräsident des FVR – und seitdem wird er auch als Desch-Nachfolger gehandelt. Der Fußball habe im Leben des 61-Jährigen „schon immer eine große Rolle gespielt“, heißt es in einer Mitteilung des FVR. Groß geworden beim SSV Dhrontal, engagierte er sich nach seinem Umzug nach Wittlich bei der JSG Wittlich-Lüxem. Auch als Bürgermeister der Gemeinde Morbach (1997 bis 2011) habe er den Blick auf den Fußball nie verloren, auch wenn es hier eher um den Bau von Sportstätten gegangen sei.

Seit 2019 habe er erlebt, „dass Gregor Eibes sich sehr stark engagiert“, betont Desch. „Gerade, was die Verbandsentwicklung angeht, hat er klare Vorstellungen, wie es für den Verband in Zukunft weitergehen könnte und sollte.“ Das Präsidium habe seine Kandidatur einstimmig befürwortet, so Desch. Die Frage wird sein, ob die Basis den Vorschlag annimmt oder ob sich aus den Reihen der Vereine weitere Kandidaten melden.